

Amtshof-Vorplatz

Der **vordere Amtshofbereich** wurde Anfang der sechziger Jahre aus dem eigentlichen Amtshof-Gelände herausgenommen und im Zeichen einer Zeit mit veränderten Gegebenheiten und Bedingungen für allgemeine und kommunale Zwecke umgestaltet. Der Charakter und der Charme dieses Bereiches gingen dabei weitgehend verloren. Dabei war das Erscheinungsbild das eines herrschaftlichen Besitzes, wie auch das linke Foto von vor hundert Jahren zeigt: Die Einfahrt wurde durch Torpfeiler mit schmiedeeisernem Gitter begrenzt, die Garten- und Grünflächen waren durch aufgehängte Ketten von den Wegen abgegrenzt. Die östliche Grenze (vom Zollhaus bis zum Schulhof - heute Jeans House) war mit einer Ziegelsteinmauer eingefasst.

So wurde 1961/62 das Kriegerdenkmal von 1884 entfernt, an der Stelle entstand das Textilhaus Höcker. Parkplätze wurden angelegt, eine Bushaltestelle entstand und, man höre und staune, eine Tankstelle – vor dem historischen Amtshof !

Eine erneute Umgestaltung erfuhr das Gelände zu Beginn der neunziger Jahre. Damit wurde der Amtshofvorplatz mit dem achteckigen Brunnen, wie auf dem Foto ersichtlich, zu einem „Aushängeschild“ des Ortes.

